



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Von den Zänen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/
nig/ damit gewaschen das Zanfleisch vnd den Mund/
heilet ihn.

Breiten Wegerich safft in dem Mund gehalten/ be-
nimpt die fäulung darin.

Merherich gepossen vnd gemengt mit Honig/ vnd
den Mund damit geriben/ heilet ihn.

Senfflamen/ mit Honig gemischer vnd den Mund
damit geriben/ heilet ihn.

Ibüchwurzel gesotten in Essig/ vnd damit das
Zanfleisch geriben/ benimpt den schmerzen.

Item den Mund gewaschen mit Wasser/ darinn
gesotten ist schwarze Triefwurcz/ nimpt das faul fleisch
von den Zänen/ vnd rödret die Wärm der Zän.

Massiv vnd Wehrauch gemischer mit Honig/ vnd
damit geriben das Zanfleisch/ benimpt ihnen die fäu-
lung darinnen.

Item den Essig von Squilla/ in dem Mund gehal-
ten/ heilet/ heilet ihn.

Hop gesotten in Wasser vnd Honig/ damit gewä-
schen das Zanfleisch/ heilet es.

Cap. viij. Von den Zänen.

So ein Mensch grossen schmerzen vnd
wehetagen hat/ an den Zänen.

Ist der schmerz der Zän von Hitze/ so salbe den
Buck mit der Salb Populeon/ oder Rosenöl/
vñ gib ihm in den Mund Endwien oder Bur-
zelsafft/ oder Pappellen wurzel in Wasser ge-
sotten/ mit Rosenöl/ Gallspffel vnd Myrthenbletter
vnd das in den Mund genommen.

Item ein andere gute Arzney/ Nimb Cortander-
samen/ Burzel/ Sumach/ geschälte Linsen/ gelben
Sandel/ Bertram/ Gampher/ Acaris/ jeder Büchlin
nimb eins/ vnd zerreibs mit Rosenwasser/ streichs an
die Zän/ das hilfft gar bald.

Schlehen

Schlehenwurtzel in Wein gesotten vnd den in dem
Mund gehalten hilfft wol.

Ist aber der schmerzen von Kälte.

Salbe dem Stiechen sein Backen mit Chamillenöl/
oder Mastixöl / vnd thue diese Arzney auff den Zan.
Nimb pfeffer / Sibergeyl / Myrthe / Alle fetide / jedes
gleich viel / vnd mische das mit Honig / vnd brauchs.

Leg ein stück von Schwertelwurtzel auff den Zan/
oder ein wenig Sibergeel / benimpt den Schmerzen.

Ein ander bewärte Arzney / Nimb Imber / Zuwen /
Bertram / Neglin / Fünfffingerkraut / Rauten / Sal-
bey / Bethonica / das hart Marc in dem Stirschhorn /
jedes 2 quintlin / das misch mit weissen Wein / vñ seuds
halb ein / diese Arzney nimb in den Mund mit ein we-
nig Tyrtack / so stiller sich der Schmerzen.

Item nimb Messelwurz / wäsch sie in Wein / darnach
stoß mit ein quintlin Imber / ein quintlin Bertram /
das seud in Wein / bis auff den halben theil / das nimb
in den Mund / vnd leg die Wurtzel auff den Backen.

Itē ein andere Arzney / so man drey dropffen in den
Mund thut auff den Zan / Nimb Rosenöl / öl von Nar-
do / öl von Euphorbio / öl von Sibergeyl / das inner-
theil von Coloquint / Aloes / Citrinum / jedes ein halbs
quintlin / das köch mit einander / vnd seyhe es.

Für allen schmerzen der Zan / wo von der ist.

Knoblauch gesottē mit Mastix Bertram vñ Wein /
vnd wäsch damit das Maul oft / ist gut wider das
Zanfleisch.

Schwertelassft vnd Gundelkrebensassft / zusammen
gemange / vnd in den Mund gerhan / benimpt das we-
he der Zan.

Neugohelassft in dem Mund gehalten / benimmet
den schmerzen den Zan.

Von allerhand Arzney/

Granatblumen in dem Mund gekawet / benimpt den schmerzen der Zän.

Judenlein in dem Mund gehalten / Bitumen Judaicum genandt benimpt das Zänwehe ohn zweiffel.

Kärbssafft in dem Mund gehalten / benimpt das wehe der Zän.

Wullkrautsafft vermengt mit Bertram vnd die Zän damit gewaschen / benimpt ihnen das wehe.

Der rauch von Galbano auff die Zän gelassen / benimpt ihnen den schmerzen.

Bälckenkraut wurzel in Eßig gesotten / vnd in den Mund genommen / benimpt das wehe.

Item den Gummi von Landano in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Münzen vnd Kautensamen in Eßig gesotten / vnd in dem Mund gehalten / benimpt das Zänschwären vñ schmerzen.

Poley gepülvert / vnd die Zän damit geriben / benimpt das wehe.

Portulaca gesotten in Wasser / vnd dasselbig in dem Mund gehalten benimpt das wehe.

Mit groß Wegerich safft die Zän gewaschen / nimpt ihnen das wehe.

Den samen von Rosen gepülvert / vnd die Zän damit geriben / benimpt das wehe.

Senffsamen gemischt mit Honig / vñ in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Staphisagris gesotten in Eßig / vnd in dem Mund gehalten / benimpt das Zänwehe.

Die Milch von Springwurz in die hollen Zän gethan / benimpt ihnen das wehe.

Wie man mög ohn Eisen die heraus

bringen ein bösen Zän.

Armoniack gemischt mit Bälckensafft / vñ schmiter den bösen Zän damit / so fällt er ohn schmerzē heraus.

Item

Das Erste Buch.

rrv

Item die Milch von Esula/ gemischet mit Armonias
co/ vñ Röchlin darauß gemacht/ vnd je eins in den hos
len dan gethan/ macht ihn ohn schmerzen außfallen.

Womit man die wackelnden Zän

fest stehen macht.

Nimb den Esig von Squilla/ in dem Mund gehal
ten/ machet die Zän fest stehen.

Ein anders/ Nimb Gallspffel/ Granatspffelrins
den/ Eychenrinden/ stoß das zu puluer/ vñ thu es auff
die Zän.

Womit man schwarze Zän weiß sol machen.

Nimb Sims i loht/ Bertram/ Treos/ weissen Weins
stein/ jedes ein halb loht/ stoß klein/ vnd reib die Zän
damit.

Nimb aqua fortis/ vnd vermisch das mit Brunnen
wasser/ das es nur ein wenig schärfste hab/ dz streiche
an die Zän mit einer Feder/ vnd reibs darnach mit ei
nem wullenen pleg/ so gehts alles herab.

Nimb weisse Bislingstein/ vnd pälver die klein/ vñ
thu darunder Bertram vnd gebrandten Alaun/ vnd
reib die Zän damit/ du magst auch wol ein wenig
Gampfer darenin mischen.

Kolen gebrennt von dem Holz vnd stenglen von
Rosmarein/ vnd in ein Seiden tüchlein gebunden/ vñ
die Zän damit geriben/ macht sie weiß.

Fischbein vnd Mastix gemischt/ vnd die Zän damit
geriben/ sie werden weiß.

Cap. ix. Von bresten der Zungen.

So ein Mensch Geschwär hat
auff der Zungen

D ij